



Erkan Yesilkaya übernimmt Veit-Bäckerei:

Pizzeria und Café im Ladenzentrum

Das Roßdorfer Ladenzentrum wird um eine Attraktion reicher: Ab dem 1. Februar gibt es in den Räumlichkeiten der Bäckerei Veit eine Pizzeria!

Im Oktober letzten Jahres hatte Erkan Yesilkaya gekündigt. Die Bäckerei, die er vor vier Jahren übernommen hatte, warf nicht mehr genügend Gewinn ab. Die ersten zwei Jahre liefen recht gut, erinnert er sich, aber dann kam Corona und brachte einen starken Rückgang an Kunden. Vor allem der Café-Betrieb litt unter der Pandemie, man durfte sich nicht mehr wie früher treffen, die Kaffeekränzchen fielen aus, die gemeinsamen Schwätzchen.

Nach seiner Kündigung sah es zunächst so aus, als wolle auch Veit sich aus dem Roßdorf zurückziehen. Das aber wollte Erkan Yesilkaya nicht verantworten: „Das Roßdorf braucht einen Bäcker!“ Also beschloss er, Veit die Einrichtung abzukaufen und das Geschäft in eigener Verantwortung zu führen.

Allerdings brauchte er dazu eine neue Idee, um sein Geschäft attraktiver zu machen. Und da es im ganzen Roßdorf keine einzige Gastronomie mehr gibt,

lag der Gedanke nahe, eine solche ins Leben zu rufen: eine Pizzeria. „EM-Café und Pizzeria“ wird sie heißen, das neue Logo ist schon entworfen. Größere Umbauten seien dazu gar nicht nötig, erzählt er, er wolle auch bewusst nicht allzu viel ändern, um seinen Kunden das gewohnte Ambiente zu bieten. Allerdings nun mit italienischer Flagge im Schaufenster.



BÄCKEREI | CAFÉ | PIZZERIA

Es wird eine kleinere Speisekarte geben, mit Pizza- und Nudelgerichten. „Zu moderaten Preisen“, sagt er, „und mit hochwertigen Produkten.“ Mittags werden Blechpizza-Stücke angeboten, die kurz im Ofen aufgewärmt werden. Der eigentliche Restaurantbetrieb beginnt dann ab 15 Uhr, und er kann sich gut vorstellen, dass seine Gäste die frühen Abendstunden mit einem Gläschen

italienischem Wein bei ihm verbringen. Bis 20 Uhr will er zunächst öffnen, vielleicht auch ein bisschen länger. „Es kommt darauf an, wie die Roßdorferinnen und Roßdorfer das neue Angebot annehmen“, sagt er.

Die Backwaren wird Yesilkaya auch weiterhin von der Bäckerei Veit beziehen. Nach 18 Uhr wird es einen Rabatt von 30% geben auf diese Backwaren. Wer noch Gutscheine von Veit hat, sollte die schnellstmöglich einlösen, bis Ende Februar will er sie noch annehmen. Aber schon ab Anfang Februar wird er eigene Gutscheine ausgeben und auch eigene Rabattstempel. Ausweiten will er auch das Frühstücks-Angebot, und auch Brot vom Vortag, wenn welches übrig ist, soll billiger abgegeben werden.

Erkan Yesilkaya hofft, dass sein neues Angebot auch angenommen wird. Es liegt nun an den Roßdorferinnen und Roßdorfern, dafür zu sorgen, dass Bäckerei und Café florieren – noch während der (hoffentlich) letzten Einschränkungen durch die Corona-Pandemie und natürlich danach. *wow*



Unser Roßdorf - von der Mochenhalde (Frickenhäuser) aus gesehen. Bild: Wetzlar



Bürgerausschuss Roßdorf berichtet

Nanz-Wiese

Die Wohncontainer auf der Nanz-Wiese sollen nach einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss in diesem Jahr entfernt werden, danach steht die Nanz-Wiese wieder zur Nutzung durch die Roßdorfer Bürgerschaft zur Verfügung. Die GWN als zuständige Stelle wird die entsprechende Planung für den Abbau und die eventuelle Umsetzung der Container an einen anderen Standort, der nicht im Roßdorf liegt, im Februar im Gemeinderat vorstellen. Dann soll die Nanz-Wiese zunächst als grüne Fläche wiederhergestellt werden. (siehe Bericht auf Seite 11)

Impressum

roßdorf-jetzt! wird vom Verein Gemeinsinn (Bürgertreff Nürtingen) herausgegeben. Es erscheint 11mal jährlich im 5. Jahrgang.

Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen: Stefan Kneser (Tel. 41380) und Wolfgang Wetzels (Tel. 241406)

Anschrift: Kleeweg 20, 72622 Nürtingen.

Email: roßdorf-jetzt@web.de

Leserbriefe und andere Beiträge sind willkommen; die Redaktion behält sich Veröffentlichung bzw. Kürzungen vor.

Druck: Color-Press Nürtingen
Auflage: 2000

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2

Konto für Spenden bei der Volksbank Nürtingen:

BIC: GENODES1NUE

DE66 6129 0120 0544 5440 30

Titelseite rechts oben:

Rätselhafte Eisblumenformen bildeten sich in den vergangenen kalten Tagen an einigen Stellen in Vorgärten oder im Kirchert-Wald. Schöne, bizarre Formen. Was es mit denen auf sich hat, lesen Sie auf Seite 9!

Hinweisschilder und Wegweiser Berliner Straße

Auf Hinweis einer Roßdorfer Mitbürgerin wird sich der BAR um die Beschilderung an der Berliner Straße kümmern. Die dort angebrachten Hinweistafeln sind zum Teil seit Jahren nicht mehr aktuell. Vielleicht möchte aus der Bürgerschaft oder von den Ladenbetreibern oder von den Vereinen



jemand ein Hinweisschild anbringen? Der Punkt ist in die Tagesordnung vom 23. Februar mit aufgenommen, Ideen aus der Bürgerschaft sind willkommen.

Parksituation und Tiefgaragen

Immer wieder wird mangelnder Parkraum im Roßdorf moniert, immer wieder gibt es Anfragen beim Ordnungs-

Termine BAR 2022

23. Februar, 19:00 Uhr
Öffentliche Sitzung des BAR unter anderem mit Vorstandswahlen.

27. April, 19:00 Uhr
Öffentliche Sitzung des BAR mit Bauvorhaben Feiningerweg

22. Juni, 19:00 Uhr
Öffentliche Sitzung des BAR

28. September, 19:00 Uhr
Öffentliche Sitzung des BAR

16. November, 19:00 Uhr
Öffentliche Sitzung des BAR

amt bezüglich abgestellter Anhänger, Wohnwagen etc. Faktisch ist es allerdings so, dass viele Garagen leer stehen oder zweckentfremdet werden als Lager oder Werkstatt. Der BAR möchte hier nochmals die Eigentümer leerstehender Garagen aufrufen, diese zu vermieten. Weiterhin möchten wir darauf hinweisen, dass die Zweckentfremdung von Garagen als Lager, Werkstatt und ähnliches feuerpolizeilich nicht gestattet ist und zu hohen Ordnungsstrafen führen kann. *D.H.*

So erreichen Sie den Bürgerausschuss Roßdorf (BAR):

- 1. Vors. Dieter Harlos, Dürerplatz 4/75
- Tel.: 0152 292 33776 - Mail: bar-nt@web.de
- Web: www.bar-nt.de - Instagram: bar_nuertingen
- Facebook: www.tinyurl.com/barNuertingen



Corona-Ansteckung und die Folgen - eine wahre Geschichte aus dem Roßdorf

„Sie leben ja!“, staunte der Pfleger

Es ist noch nicht ganz ein Jahr her: Wladi K.,* 47 Jahre alt, bekommt Fieber, tagelang. Atmen fällt ihm immer schwerer, sein Geschmackssinn lässt nach: Hat er Corona? Die Ärzte glauben es zuerst nicht, die Symptome sind nicht eindeutig, es ist Anfang April 2021. Eine Möglichkeit, sich impfen zu lassen, hatte es für ihn noch nicht gegeben. Doch dann steht die Diagnose fest: Corona, Delta-Variante. Er weiß auch, wo er sich angesteckt hat, bei einem Besuch bei Bekannten. Die verheimlicht hatten, dass sie mit dem Virus infiziert waren. Die logische Folge: Er steckte sich an. Und dann begann für ihn eine Odyssee, während der er acht Monate lang seine Wohnung im Roßdorf nicht mehr sehen sollte...

52 Tage im Koma gelegen

Da im Nürtinger Krankenhaus keine Plätze auf der Intensivstation mehr frei waren, wurde Wladi K. nach Bad Cannstatt verlegt. Dort wurde er künstlich beatmet, erlitt jedoch eine Gehirnblutung und fiel dann ins Koma. Seine Frau erhielt nur wenige Informationen, wegen Corona konnte sie ihn auch nicht besuchen. Wie sie erst später erfuhr, wurde er am 2. Mai ein erstes Mal reanimiert. Da war sie gerade aus dem Kirchheimer Krankenhaus entlassen worden, denn sie hatte sich ebenfalls mit dem Virus infiziert und war wegen der Gefahr eines Schlaganfalls dort eingeliefert worden. Und die Ärzte in Cannstatt rechneten bereits mit seinem Tod. Dann wurde, nach mehreren Telefonaten, ein letzter Versuch gewagt: Wladi K. wurde ins Stuttgarter Katharinenhospital verlegt und dort an eine ECMO-Beatmungsmaschine angeschlossen.

* Namen geändert

Da seine Lunge den Sauerstoff nicht mehr in ausreichender Menge ins Blut aufnehmen konnte, musste es außerhalb des Körpers künstlich mit Sauerstoff angereichert werden. Die Untersuchung hatte ergeben, dass seine Lunge durch Corona und eine durch das Virus ausgelöste Lungenentzündung zu 95 Prozent geschädigt war. Sein Leben hing an einem seidenen Faden – bzw. an etlichen Schläuchen und Maschinen. 52 Tage lag er so im künstlichen Koma – die ECMO ersetzte seine Lungentätigkeit, aber als Nebenwirkung wurden Leber und Galle erheblich geschädigt. Die Ärzte gaben nicht mehr viel für sein Leben: nur 2% der Patienten mit solchen Problemen würden überleben.

Aber es geschah ein Wunder. Seine Frau glaubte fest daran: „Er wird zu diesen 2% gehören.“ Und tatsächlich: Am 12. Juni machte er von alleine die Augen auf.

Doch noch konnte er nicht wieder sprechen. Weil sich seine Leberwerte so stark verschlechtert hatten, wurde er – per Hubschrauber – nach Regensburg verlegt. Dort hatte sich ein Bett für ihn gefunden. Langsam erholte er sich. Als er dann zur Reha in eine Abteilung des Katharinenhospitals kam, erkannte er seinen Pfleger von damals wieder. Der staunte: „Sie leben ja!“ Doch noch war er so schwach – er wog statt 95 nur noch 50 Kilo -, dass er wieder nach Regensburg musste.

Bei dem ganzen Hin und Her gingen seine Wertsachen verloren, seine Papiere, seine Geldbörse, 500 Euro. Helena K. nahm das nicht tragisch: „Das ist eine Spende dafür, dass du lebst“, tröstete sie ihn. Sie erzählte noch viel, von weiteren Corona-Fällen in einer anderen Firma, in der sich ganze Abteilungen angesteckt haben – und einige Menschen nicht überlebt haben. Es würde ein dickes Buch füllen, was sie, ihre Familie und ihr Mann

durchgemacht haben. Die ganzen Transporte, die Bürokratie, Telefonate, freundliche und unfreundliche Schwestern und Ärzte, Behandlungsfehler, Reanimationen, Besuchseinschränkungen.

Und natürlich immer die Angst: Wird er überleben? 30 Jahre sind sie verheiratet. 2000 sind sie aus Kasachstan nach Deutschland gekommen. Mit ihrer Großmutter, mit der sie zusammen in einer Wohnung leben. Sie hatte sich mit ihren 99 (!) Jahren ebenfalls angesteckt, ist aber zum Glück mit einem leichten Verlauf davongekommen ist. Die psychische Belastung war riesig – aber die Familie hielt zusammen, und jetzt ist Wladi K. in Reha. Und sie hoffen, dass er Anfang Februar wieder so bei Kräften ist, dass er geimpft werden kann.

Helena K: Lasst Euch impfen!

Warum hat seine Frau das alles erzählt? Weil sie hofft, dass dadurch viele Menschen, die sich noch nicht haben impfen lassen, dies jetzt schnell nachholen. Und einige, sagt sie, haben sich aufgrund ihrer Schilderungen schon impfen lassen. Vielleicht lassen sich noch mehr überzeugen. Denn gegen das Virus helfe nur eines: impfen! Um zumindest so schlimme Verläufe zu verhindern.

*

Es gäbe noch weitere, tragischere Geschichten aus dem Roßdorf zu erzählen. Einige Menschen haben die Ansteckung mit dem Virus nicht überlebt. Alle ärztliche Kunst half nichts: Sie sind auf der Intensivstation gestorben.

Alle waren nicht geimpft. Und unter ihnen war auch eine Familie aus der Gruppe der „Wolgadeutschen“, in der drei Personen im Alter zwischen 40 und 50 Jahren an Corona gestorben sind.

Für die Angehörigen sind die Erlebnisse noch so frisch, dass sie nicht darüber sprechen wollen.

wow



PV-Anlage auf der
Roßdorfschule

Knapp 60 000 Kwh pro Jahr

Man sieht sie eigentlich nur, wenn man von oben auf die Roßdorfschule schaut: Die Solaranlage, die im Zuge der Renovierung des Schulgebäudes vor einigen Jahren auf dem Dach angebracht wurde. Sie wird von den Nürtinger Stadtwerken betrieben; das Schulgebäude gehört ja der Stadt Nürtingen.

Die Anlage gehört zu den größeren dieser Art, die von den Stadtwerken betrieben werden, um zu Strom durch Sonnenenergie zu gelangen. Größer ist zum Beispiel die Anlage auf dem Hölderlin-Gymnasium. Immerhin erbrachte die Anlage auf der Roßdorfschule letztes Jahr 58 610 Kilowattstunden Strom bei einem Wert von 62,4 kwp – Kilowatt in der Spitze. Das Ergebnis ist natürlich abhängig von der Wetterlage, d.h. von der Zahl der Sonnenstunden eines Jahres. Immerhin könnten mit dieser Menge ungefähr 20 Haushalte ein Jahr lang mit Strom versorgt werden.

Die Stadtwerke haben in diese Anlage keinen Speicher eingebaut, der erzeugte Strom wird direkt ins Stadtwerke-Netz eingespeist. Die Schule profitiert davon nicht, aber die Stadt Nürtingen, da sie Schulträger ist.

Antigen-Schnelltest

Wir testen Sie auf Corona

Apotheke *Roßdorf*

Elisabeth Dorer
 Dürerplatz 5
 72622 Nürtingen

im Ladenzentrum Dürerplatz

So schützen wir uns gegenseitig!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Busverkehr ins Roßdorf

Mit Stadtticket preiswert unterwegs

Das Roßdorf ist nach wie vor gut an die Innenstadt und den Bahnhof angebunden. Die Firma Bader, die bis Mitte letzten Jahres die Busse zum Roßdorf gefahren hatte, hatte wegen der Corona-Pandemie Konkurs anmelden müssen: Ein wesentliches Standbein der Firma, die Busreisen, war nahezu völlig eingebrochen.

Dann übernahm im Zuge einer „Notvergabe“ die Firma Schlienz-Tours die Bedienung der Roßdorflinien 182 und 183. Der bestehende Fahrplan konnte im Wesentlichen fortgeschrieben werden.

Am 1. September letzten Jahres übernahm die Kirchheimer OVK, Ortsverkehr Kirchheim, den Busverkehr ins Roßdorf. Der Vertrag läuft zunächst bis zum 31. August nächsten Jahres. Dann wird europaweit neu ausgeschrieben. Nach wie vor gibt es für Fahrten innerhalb der Nürtinger Markungsgrenzen das Stadtticket: für nur 3 Euro für eine Einzelperson und 6 Euro für eine Gruppe kann den ganzen Tag mit dem Bus gefahren werden. Beantragt hat-



te dies im Nürtinger Gemeinderat die SPD-Fraktion. Sie folgte damit dem Beispiel aus vielen anderen Städten. So kann man zum Beispiel vom Ulrich-von-Hutten-Platz in Hardt bis zum Kleeweg im Roßdorf oder von der Talstraße in Raidwangen bis zum Inselbad in Zizishausen für drei Euro fahren – und wieder zurück. Übrigens gilt das Ticket auch für die Tälesbahn, aber nur

vom Nürtinger Bahnhof bis zur Haltestelle Roßdorf.

Das Stadtticket, das seit Anfang 2021 gilt, gibt es zunächst nur bis Ende dieses Jahres. Dann muss der Gemeinderat darüber entscheiden, ob die Aktion weitergeführt wird. Denn der Verlustbetrag muss von der Stadt Nürtingen finanziert werden. wow

Caféhaus **EM** Roßdorf

BÄCKEREI | CAFÉ | PIZZERIA

Montag - Freitag + Sonntag bieten wir von 15 - 20 Uhr Pizza, Nudeln und Salate an.



Öffnungszeiten

Mo - Fr	6 - 20 Uhr
Sa	6 - 13 Uhr
So	8 - 20 Uhr
Feiertag	8 - 13 Uhr

De Echte Smaak



Zweites Testzentrum im Roßdorf eröffnet Auch ohne festen Termin



Seit kurzem gibt es im Roßdorf zwei Testzentren für Corona: nach der Apotheke im Ladenzentrum nun auch im südlichen Roßdorf in der Lenbachstraße 2. Familie Beermann erzählt, dass sie dem Wunsch vieler Roßdorfer nachgekommen seien, ein weiteres Testzentrum einzurichten. Viele ältere Menschen nutzen die Gelegenheit, auch ohne festen Termin kommen zu können.

Karin Beermann sieht ihr Angebot als Ergänzung zu dem der Apotheke im Ladenzentrum. So kann in einem bestimmten Zeitfenster auch am Wochenende getestet werden.

Allerdings mussten von den Beermanns einige Voraussetzungen erfüllt werden. Das Gesundheitsamt in Esslingen verlangte einen Organisationsplan und ein Hygienekonzept. Die Baubehörde prüfte die räumlichen Voraussetzungen. Und die Personen, die den Test durchführen dürfen, mussten sich beim Deutschen Roten Kreuz schulen lassen.

Muss das sein? (Folge 5)



Es war ein schönes Schild, das auf die „Gartenfreunde Nürtingen-Roßdorf e.V.“ hinwies. Mitte Januar wurde es zum zweiten Mal beschädigt.

Im letzten Sommer war das Schild mit Farben beschmiert worden. Nach intensiver und zeitraubender Arbeit konnten diese wieder einigermaßen entfernt werden. Nun aber wurde es offensichtlich mit Steinen beworfen und trägt entsprechende Spuren davon. Verständlicherweise sind die Gartenfreunde darüber sehr erbost: Blinde Zerstörungswut machte sich da breit, ohne zu überlegen, wieviel Mühe und Geld in einem solchen Schild steckt.

Eduard Steiner, Vorsitzender des Vereins, hat bei der Polizei Anzeige gegen Unbekannt erstattet.

Ihr Experte für
Gärten & Landschaft

Entspannung auf hohem Niveau

Lehnen Sie sich zurück und genießen Sie Ihr schattiges Plätzchen.
Wir kümmern uns um die Pflege Ihrer Bäume und all die anderen Lieblingsplätze in Ihrem Garten.

WIR MACHEN DAS!
Die Landschaftsgärtner

ROSENROT
gärten zum leben

Am Waldeck 2
Nürtingen-Roßdorf
07022-2165033

Czernoch Ihr Radhaus am Rathaus

Fahrräder E-Bikes Heimsportgeräte Nähmaschinen

Brunnsteige 17 72622 Nürtingen Tel. 07022-3 93 64 täglich 9-18 Uhr Do bis 19 Uhr Sa 9-13 Uhr Mi geschlossen www.czernoch.de

Für Autofahrer:

Tipps für den Winter

1. Fehler: Losfahren ohne Wischwasser-Frostschutz, Enteiser oder Kratzer

Tipp: Füllstand bei jedem Tankstopp checken und beim Nachfüllen darauf achten, dass das Wischwasser mindestens bis minus zehn Grad vor Frost geschützt ist, besser noch bis minus 20 Grad. Der Eiskratzer sollte im Handschuhfach liegen. Dort machen sich auch Anti-Beschlagtücher für die Innenscheibe und eine Taschenlampe gut. Und wer schon einmal im Winter im Stau stand, hat nun sicher eine warme Decke und Handschuhe auf der Rückbank liegen.

2. Wagen erst mal warmlaufen lassen? Bloß nicht!

Es ist einer der häufigsten und für Geldbörse und Umwelt folgenreichsten Fehler; vor dem Losfahren den Motor warmlaufen zu lassen. Dabei begeht man eine Ordnungswidrigkeit und muss mit einer Anzeige und in der Regel einem Bußgeld rechnen. Laut

Bußgeldkatalog droht für vermeidbare Lärm- und Abgasbelästigungen durch Fahrzeuge ein Bußgeld von 80 Euro.

Fahren Sie gleich los und erledigen Sie Dinge wie Scheiben freikratzen vorher bei abgeschaltetem Motor. Vorsicht aber: Das Auto sollte dann sanft warm gefahren werden: Sind Motor und Katalysator kalt, ist nicht nur der Benzinbedarf besonders hoch, sondern auch der Schadstoffausstoß.

3. Heckscheiben- und Sitzheizung laufen bei den meisten zu lang

Die Heckscheibenheizung stellt man aus, sobald sie nicht mehr beschlagen ist. Die Heizung für Sitze - falls vorhanden - wird gleich ausgeschaltet, sobald der Motor warm gelaufen ist. Denn ist der Motor warm, gibt die normale Heizung für die Innenraumluft genügend Wärme ab und kostet nicht zusätzlich Energie. Die Heckscheibenheizung weiterlaufen zu lassen,

bringt nichts. Dasselbe gilt für die Sitzheizung: Sie bringt bei warmem Motor keinen zusätzlichen Nutzen mehr, verbraucht aber zusätzlich Strom.

4. Feuchtigkeit mit dem Gebläse herausbefördern? Besser nicht; es ist ökonomischer, die Klimaanlage kurz arbeiten zu lassen. Diese entfrostat und entfeuchtet.

Quelle: <https://web.de/magazine/auto/fuenf-winter-todsunden-auto-motor-anlassen-freikratzen-34300950>

Unser Roßdorf im
Internet: www.rossdorf-nt.de

Dort finden Sie
auch alle Ausgaben
von roßdorf-
jetzt!

ANZEIGE

Ambulant betreutes Wohnen in Nürtingen

Eine neue Wohnform für alle, die einen Pflegegrad haben und möglichst selbstbestimmt leben möchten. Neu renovierte Einzelzimmer mit Bad, großzügige Aufenthaltsräume und ein schöner rollstuhlgerechter Garten mit Pavillons haben das Potenzial einer Wohlfühloase. Dies alles in einer ruhigen und doch zentrumsnahen Nebenstraße.

Wenige Zimmer sind noch frei und können ab sofort gemietet werden. Bewohner/innen, die bereits in der Wohngemeinschaft leben, fühlen sich hier gut aufgehoben und freuen sich auf weitere Mitbewohner/innen.

Die besonders hohe Qualität des Wohnens wird durch Präsenzkräfte, die Tag und Nacht anwesend sind, ergänzt.

Jeweils dienstags von 10 – 12 Uhr führen wir Hausbesichtigungen durch, Sie können sich alles anschauen und selbst einen Eindruck gewinnen. Wir bitten hierfür um eine kurze Voranmeldung.

Spricht Sie dies an, dann freuen wir uns auf Ihre Rückmeldung.

Telefon 07022 2178814, Mail: info@kpv-nuertingen.de

Krankenpflegeverein Nürtingen e.V., Katharinenstraße 25, 72622 Nürtingen



Erneuerung des Roßdorfer Fernwärmenetzes geht weiter

Graben für Wärme im Winter

Seit 2015 wird das Fernwärmenetz im Roßdorf vom Heizwerk bis zu den Hauptabsperrarmaturen der jeweiligen Wohngebäude saniert. Bis zum Abschluss der Arbeiten - voraussichtlich im Jahr 2026 - wird eine Investitionssumme von ca. sieben Millionen Euro allein in die Erneuerung des Netzes investiert.

Im Jahr 2021 wurde der Abschnitt vom Heizwerk am Dürerplatz Richtung „Am Buchenhain“ und „Holbeinstraße“ (Strang A) saniert. Die Arbeiten in diesem Bereich waren coronabedingt von 2020 auf 2021 verschoben worden, da für die Sanierung auch in den einzelnen Kellern gearbeitet werden musste. Die Stadtwerke Nürtingen GmbH wollte dies aus Rücksicht auf die Bewohner nicht im „Corona-Jahr“ durchführen. Die Arbeiten haben im März 2021 begonnen und sind planmäßig im Herbst abgeschlossen worden.

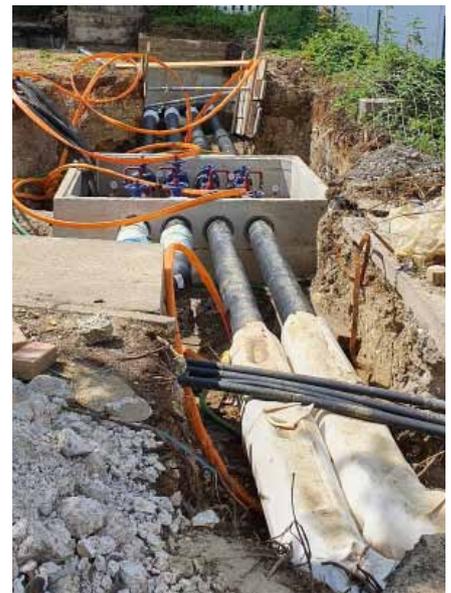
Stück für Stück wurden die alten Hauptleitungen gegen neue und besser isolierte Stahlrohre ersetzt und gleichzeitig neue Leerrohre für schnelles Internet über Glasfaserleitungen verlegt. Während der Arbeiten am Strang A wurden die Häuser durch sechs sogenannte Hotmobils (mobile Heizzentralen auf Anhängern) versorgt, da die Hauptleitungen unterbrochen werden mussten.

Mitten in den Sommerferien wurde der schwierigste Teil eingeleitet: Neben dem Strang A musste auch der noch in Betrieb befindliche Strang B (Richtung „Im Malerwinkel“) unterbrochen werden, da dessen Fernwärmeleitungen auch durch die Tiefgarage des Hochhauses Dürerplatz 4 führen und in diesem Bereich gemeinsam erneuert werden sollten, um die Beeinträchtigungen für die Bewohner dort möglichst kurz zu halten.

Um nicht sämtliches Wasser aus dem Strang ablassen zu müssen, wurde die Fernwärmeleitung im Betrieb mit flüssigem Stickstoff (beinahe -200 °C) eingefroren. So konnten die Leitungen an den neuen Schacht angeschlossen werden. Während der darauffolgenden Restarbeiten wurden beide Stränge (und damit fast ein Drittel des Roßdorfes) über zwei zusätzliche große Hotmobils direkt am Heizwerk versorgt. „Diese Arbeiten sind nur im Sommer möglich, da dort der Wärmebedarf am

geringsten ist und wir keine Probleme bei Umschlussarbeiten haben“, weiß Joachim Harr. Harr ist seit 1998, und damit seit dem ersten Tag der Zuständigkeit der Stadtwerke für die Anlagen, der verantwortliche Ingenieur für das Roßdorf und seine Wärmeversorgung. Schon im letzten Jahr gab es einen wichtigen Meilenstein in der Roßdorfer Wärmeversorgung. Das Blockheizkraftwerk im Fernheizkraftwerk - welches im Januar 2004 in Betrieb genommen wurde - wurde über die Sommermonate ausgebaut und im Werk generalüberholt.

Im Jahr 2022 werden die Stadtwerke beginnen, die Gaskessel zu erneuern. „Diese sind auch mit Hinblick auf eine Dekarbonisierung - also der Reduzierung von fossilen Brennstoffen - zukünftig zumindest für die Ausfallsicherheit weiterhin notwendig“, ergänzt Norman Tietz als zuständiger Abteilungsleiter. „Wenn erst mal Netz und Erzeuger auf dem neuesten Stand sind, setzen wir eine langfristige Strategie um, welche derzeit mit einem Fachplaner erarbeitet wird. Dabei sollen Solarenergie und Großwärmepumpen einen gewichtigen Anteil an der Wärmeerzeugung einnehmen“, so Tietz weiter.



Ziel der Stadtwerke ist es zum einen, die Emissionen von klimaschädlichen CO₂-Gasen deutlich zu verringern, aber dadurch auch die Belastung der Roßdorfer auf finanzieller Seite zu verringern. Eine steigende CO₂-Steuer sowie Unsicherheiten und steigende Preise in der Gasbeschaffung sind Grund genug, diesen schwierigen und langwierigen Weg zu gehen. Zwischen 2030 und 2035 kann es dann heißen: „Roßdorf - deine neue Wärme“.

Stadtwerke Nürtingen

Stadtwerke Nürtingen GmbH

5€ MTL. NEUKUNDEN BONUS*

Schnelles Internet und Telefonie für ganz Nürtingen

Wechseln Sie jetzt zu Ihrem lokalen Anbieter

* Laufzeit des Bonus sind 12 Monate, nicht kombinierbar mit anderen Rabatten, begrenztes Kontingent, Bonus heißbeibend.

www.nt-net.info • schnell • flächendeckend • lokal



Rätselfhafte Eisformen

An einem kalten, schneelosen Tag kann man bei uns im Wald eine interessante Entdeckung machen. Was auf den ersten Blick aussieht wie weggeworfene Tempotaschentücher, entpuppt sich bei genauerem Hinsehen als etwas anderes. Schneeweiße Fäden wachsen dichtgedrängt an einem Totholzast. Es sieht fast so aus wie Zuckerwatte oder wie ein ungewöhnlicher Pilz. In Wirklichkeit handelt es

Größenverhältnis:
Die Eisblume war in Wirklichkeit etwa halb so groß, das Holzstück mit dem Haareis links ca. 25cm lang



sich um eine besonders seltene Erscheinungsform von Eis, um das sogenannte Haareis. Dieses Naturphänomen wurde bis jetzt kaum erforscht. 1918 wurde es von dem Meteorologen Alfred Wegner untersucht. Er vermutete einen Pilz als Auslöser. 2008 wurde diese Vermutung von dem Biologen Gerhart Wagner und Christian Mätzler im Wesentlichen bestätigt. Der Auslöser für die Haareisbildung ist ein winteraktiver Pilz. Die Gase seines Stoffwechsels verdrängen das im Totholz vorhandene Wasser nach außen. Damit die feinen Eishaare entstehen können, braucht es aber ganz besondere Wetterbedingungen. Die Temperatur muss unter dem Gefrierpunkt liegen, aber es darf nicht zu kalt sein. Denn das leicht unterkühlte Wasser soll erst beim Austritt an der Oberfläche gefrieren. Das Eis dehnt sich aus und solange genügend Wasser nachgeliefert wird, wachsen die Eishaare. 3-10 cm werden sie lang, aber mit etwa 0,02mm sind sie so dünn wie Menschenhaare. Eine Nacht

genügt für eine ausgeprägte Haareisbildung. In der Sonne schmilzt das Haareis schnell, aber im Schatten kann es sich unter günstigen Bedingungen mehrere Tage halten. Ich habe auch beobachtet, dass es am Nachmittag geschmolzen war, sich aber am nächsten Morgen an der gleichen Stelle schon wieder neu gebildet hat. Sinkt die Temperatur aber zu weit unter den Gefrierpunkt, friert der ganze Ast durch und der Prozess wird gestoppt. Eine wichtige Rahmenbedingung ist neben der richtigen Temperatur auch eine hohe Luftfeuchtigkeit. Ist es zu trocken, lösen sich die feinen Eiskristalle sofort auf.

Ein weiteres Phänomen ist das Bandeis. Dieses kommt ebenfalls sehr selten vor und wächst aus Rissen von Stängeln oder Strünken verholzender Pflanzen. Hier tritt das Eis wellenförmig hervor und es entstehen filigrane Gebilde, die einer Blüte gleichen. Der amerikanische Naturforscher James R. Carter beschrieb und dokumentierte diese Erscheinung als „Ice Ribbons“. Da es

keine deutsche Bezeichnung für diese „Ice Ribbons“ gibt, prägte G. Wagner den Begriff vom Bandeis. Dieses Phänomen ist noch weniger erforscht als das Haareis. Wagner vermutet, dass das Bandeis im Unterschied zum Haareis rein physikalische Ursachen hat. In meinem Vorgarten hatten sich diese Eisblumen an einer Kräuterstaude gebildet.

Alle diese Phänomene haben nichts mit dem Raureif zu tun. Hier stammt die Feuchtigkeit aus der Umgebung und schlägt sich in Form von Eiskristallen an einer wärmeren Oberfläche nieder. Was auf der Windschutzscheibe lästig ist, kann eine winterliche Landschaft verzaubern. Auch dieses Naturkunstwerk ist flüchtig. Wenn die meteorologischen Rahmenbedingungen sich nur geringfügig ändern, verschwindet es im Nu. *H.Heer*

DRK-Pflegedienst
Nürtingen-Kirchheim/Teck gGmbH



Deutsches Rotes Kreuz

Ambulante Pflege von Ihrem DRK.

Individuelle, professionelle Hilfe in Ihrer vertrauten Umgebung.



- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Nachbarschaftshilfe und hauswirtschaftliche Versorgung
- Einkaufsdienste
- Pflegevertretung
- Schulungen für pflegende Angehörige
- Pflegeberatung
- Beratung und Begleitung bei der Pflegeeinstufung
- Betreuung und Entlastungsdienste

DRK-Pflegedienst Nürtingen-Kirchheim/Teck gGmbH

Laiblinstegstr. 7 | Tel. 07022/7007-32 | E-Mail
72622 Nürtingen | Fax 07022/7007-71 | info@drk-pflegedienst-ntki.de



www.kv-nuertingen.drk.de



Folge 1: Elsa Neufeld

Meine Schicksalsstadt

Nürtingen, kurz vor der Adventszeit im Jahr 1979. Mir ist kalt, ich friere vor lauter Aufregung und Angst vor der Zukunft. Was erwartet uns, mich mit meiner Familie, meinen kleinen Kindern?

Wie sind die Menschen hier in Deutschland? Wie sollen wir ihnen begegnen? Was hält unser Schicksal für uns bereit? Das Positive war – wir hatten damals keine Zweifel unser altes Leben hinter uns zu lassen. Ganz bewusst entschieden wir uns für die Freiheit, zurück in das Land unserer Vorfahren.

Meine Vorfahren haben ihr Heimatland Preußen in Richtung Russland 1823 verlassen. Sie wollten in einem Land leben wo Frieden herrscht. Denn die Folgen des Napoleon-Krieges in Europa waren verheerend! Meine Vorfahren waren Protestanten Mennonitischen Glaubens, deswegen lehnten sie Gewalt und Gebrauch einer Waffe nach dem 5. Gebot „Du sollst nicht töten!“ ab. Das große Desaster aber begann dann mit dem Aufstieg der Kommunisten im russischen Reich. Der Frieden war dahin.

Nürtingen habe ich sofort in mein Herz geschlossen. Ich liebe diese ruhige Stadt am Neckar! Im Sommer schmücken überall Blumen die Innenstadt. Da meine Arbeitsstelle in der Innenstadt lag, konnte ich meine Mittagspause gut genießen. Ich schlenderte oft durch die Einkaufspassagen und berauschte mich am umgebenden Flair. Kaufte mir öfter mal beim Café Zimmermann ein leckeres Vanilleeis und erfreute mich den Sachen in Schaufenstern. Oft denke ich zurück an die schöne Weihnachtszeit. Die Innenstadt ganz versunken im bunten Licht! Und der Weihnachtsmarkt war zauberhaft! Es duftete nach gerösteten Mandeln und die Schokoladenäpfel riefen: „Kauf mich, iss mich, ich bin lecker!“

Überall sah man glückliche, lächelnde Gesichter. Menschen versprühten geradezu tiefe Glückseligkeit und Dankbarkeit. Die meisten Arbeitnehmer

bekamen früher 13. Gehalt oder Weihnachtsgeld. Mein Chef war in dieser Hinsicht sehr großzügig! Ich persönlich verdanke ihm sehr viel – er vertraute mir voll und ganz, das erfüllte mich mit Stolz und ich versuchte ihn nicht zu enttäuschen. Das Büro-Team nahm mich unter ihre Fittiche, und so konnte ich mich voll entfalten.

Nach und nach erfuhr ich, wie bedeutend doch unsere Stadt am Neckar ist. Sie ist eine Industriestadt, d. h. es gibt genug Arbeitsplätze und Steuereinnahmen! Sehr früh gründete man hier eine Hochschule für Wirtschaft und Umwelt, in der Johannes Knecht Direktor und Gerhard Knecht Hochschullehrer waren. Nürtingen ist eine Stadt der Dichter und Denker! Sie schmückt sich mit solchen berühmten Persönlichkeiten wie Friedrich Hölderlin, Friedrich Schelling, Eduard Mörike, Gustav von Rümelin, Guido Wolf (CDU-Politiker) und vielen anderen. Und wer kennt den Maler und Bildhauer Fritz Ruoff nicht, und den Schauspieler und Kabarettist Harald Schmidt, der das Nürtinger Hölderlin-Gymnasium besucht hat?

Nürtingen ist grün – eine grüne Stadt



Foto: Föhl Film Nürtingen

„100 Jahre - 100 Geschichten“ - so lautete ein Foto-Projekt, das im vergangenen Jahr vom Nürtinger „Autorenkreis Atmosphäre“ initiiert wurde. 100 Nürtingerinnen und Nürtinger konnten sich melden und ihre Beziehung zu ihrer Heimatstadt schildern. So entstand ein buntes Nürtingen-Buch - und natürlich waren auch Roßdorferinnen und Roßdorfer dabei. Diese stellen wir nun mit freundlicher Genehmigung der Autorinnen und Autoren und des Fotografen Heft für Heft vor.

am Fluss! Ihre Kirchen, die Stadthalle, die alten Kastanienbäume, der Ochsenbrunnen am Schillerplatz und vieles mehr sind ihr Herzstück. Mich, meine Familie hat es gleich in den Stadtteil Roßdorf verschlagen. Ihm habe ich sogar ein kleines Gedicht gewidmet:

*Ein kleiner Fleck auf dem Berg mit
Straßen und Pfaden,
Reihenhäusern und Bungalows mit
schönen Fassaden.
Hochhäuser ragen wie Türme,
zeigen ihre Präsenz
und die Waldluft verleiht den
Bewohnern ihre Essenz.
Spirituelle Hingabe empfinden
manche Menschen am See,
man spürt dort den Waldgeist und
sogar eine Fee.
Der Wald, so schön und erhaben,
wohltuend und still
wird zum Seelenheiler,
wenn man es will!*

23 glückliche Jahre verbrachten wir in einem sehr schönen Haus in Oberboihingen. Geprägt sind wir aber von der Stadt Nürtingen und vom grünen Stadtteil Roßdorf. Ein ehrendes Andenken gebührt dem ehem. Bürgermeister Hans Möhrle, der eine treibende Kraft für das Großbauprojekt des Stadtteils Roßdorf war. Mit einem guten Gefühl ziehe ich eine positive Bilanz. Die Stadt Nürtingen am Neckar hat ihre Flügel über uns ausgebreitet wie ein Schutzengel. Sie hat jedem gegeben, was er braucht. Man muss unbedingt reich sein, um auf dieser Welt „Jemand“ zu sein. Eine Erkenntnis des Möglichen und Unmöglichen reicht oft aus, um das Leben gelingen zu lassen und dabei glücklich zu werden.

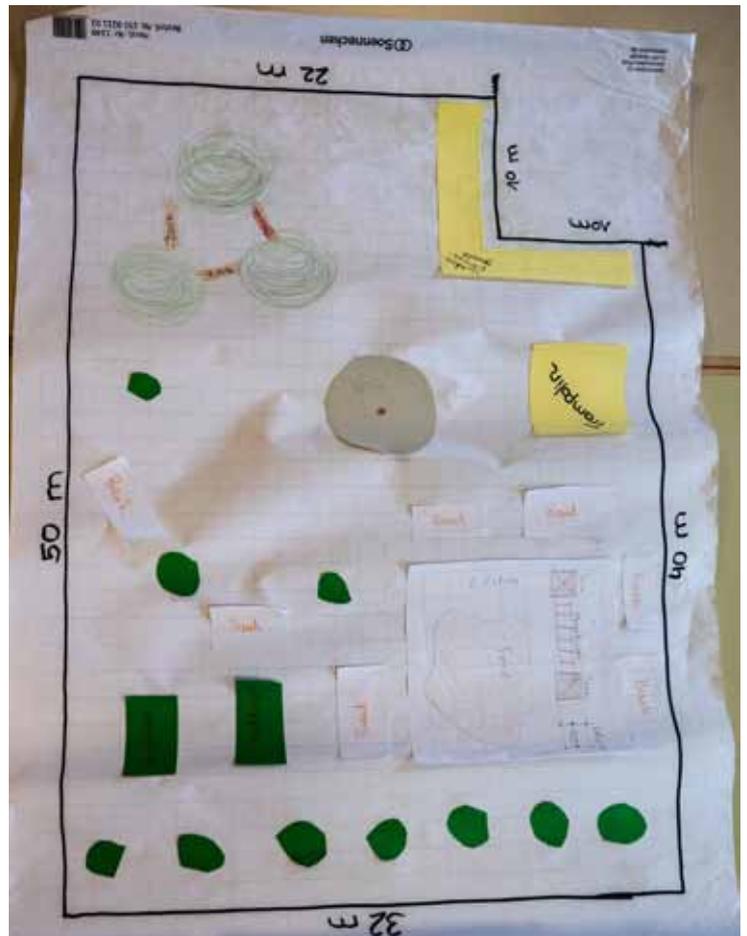
BAR stellte der Stadt Nürtingen die Wunschliste für die NANZ-Wiese vor:

Platz mit Aufenthaltsqualität

Wünsche kann man haben, aber man muss auch schauen, dass sie verwirklicht werden. Zu diesem Zweck hatte der Roßdorfer Bürgerausschuss am 20. Januar Bastian Kuthe vom Tiefbauamt der Stadt Nürtingen ins Roßdorf eingeladen. Kuthe ist u.a. zuständig für Grünanlagen und Kinderspielplätze. Im Oktober letzten Jahres hatte der Bürgerausschuss interessierte Roßdorferinnen und Roßdorfer ins Gemeinschaftshaus eingeladen, um dort im Rahmen einer Bürgerbeteiligung Ideen für die Neugestaltung der NANZ-Wiese zu entwickeln (wir berichteten darüber im Novemberheft). Nun wurden diese Ideen dem Mann vom Tiefbauamt vorgestellt. Und der zeigte sich sehr angetan von den Ideen und von der Darstellung auf dem großen Plan, den Tanja Wieden vorbereitet und erläutert hatte (Bild rechts).

Zu den Ideen gehörte u.a. ein Schwäznbänke, ein Springbrunnen, ein paar Fitness-Geräte, zwei Hochbeete, Bäume und Büsche und einen Kinderspielbereich. Und da zwar manches, aber nicht alles umsonst zu haben ist, will der Bürgerausschuss einen entsprechenden Antrag an die Stadt stellen, um Gelder zur Umsetzung in den nächsten Haushaltsplan einzustellen.

Im Laufe des Jahres werden die Container für die



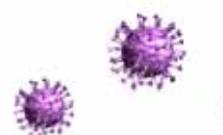
Flüchtlinge abmontiert, und dann wird das Grünplanungsamt erst einmal die Fläche neu einsäen. Im nächsten Jahr kann dann damit begonnen werden, zumindest einige der Ideen umzusetzen. „Die NANZ-Wiese soll ein Treffpunkt für alle werden, mit hoher Aufenthaltsqualität“, so fasste Dieter Harlos (BAR) zusammen. *wow*

Bild unten: Tanja Wieden erklärt den Plan, das Ergebnis der Bürgerbeteiligung. Ute Schlicht, Heinz Heer und Bastian Kuthe schauen zu.



**Kostenloser
Corona-Schnelltest**

Fam. Beermann
Lenbachstraße 2


**ROSSDORF
TESTZENTRUM**

NEUERÖFFNUNG

Terminvergabe online
www.rossdorf-testzentrum.de
oder Telefon:
0177 - 295 7226

Kinderclub: Viele machten mit



Alle nochmal zusammen am Ende der Schatzsuche

Der Kinderclub Roßdorf lässt sich durch Corona nicht entmutigen. Trotz der Pandemie konnten einige Veranstaltungen mit den Kindern durchgeführt werden, und weitere sind geplant (siehe Plakat rechts).

Im Oktober gab es eine Schatzsuche durch das Roßdorf. Dabei musste man Fotos von Roßdorfer Orten erkennen und dorthin laufen. Über 50 Kinder hatten an der Schatzsuche teilgenommen. Als die Kinder alle Bilder gefunden hatten, musste noch eine Schatzkiste gefunden werden. Darin befand sich für jedes Kind eine kleine Überraschung.

Auch im Oktober fand das Herbstbasteln sowie der Spielenachmittag statt.

Beim Spielenachmittag hat uns die Bücherrei mit Tischspielen unterstützt.

Im November gab es einen Adventsbastelnachmittag. Wir wollten noch Plätzchen backen - leider war das aber nicht möglich.

Im Dezember haben wir den Jugendclub in ein Kino verwandelt. Gemeinsam haben wir einen spannenden Weihnachtsfilm geschaut.

Im Januar fand bereits unser Chill- und Lesenachmittag statt.

Das Kinderclub-Team - Tanja Wieden und Ben Daum - hofft,

dass die geplanten Termine stattfinden können.

tw

Aktionen im Kinderclub

Dienstags
16:30-18:30

Januar-März

Jugendtreff
Roßdorf

18. Januar: Chill- und Lesenachmittag
01. Februar: Cocktails machen
15. Februar: Spielenachmittag (Konsole)
15. März: Frühlingsbasteln/-malen
29. März: Spielbox-Nachmittag



Aus Schule und Kindergärten: **Quarantäne für die 1c**

In den Roßdorfer Einrichtungen für Kinder ist die Omikron-Variante des Covid-19-Virus glücklicherweise noch nicht überall angekommen. Allerdings musste in der Roßdorfschule die Klasse 1c in Quarantäne geschickt werden, weil sich ein Schüler mit Corona angesteckt hatte. Die Lehrkräfte sind jedoch alle an Bord.

Im Kindergarten Dürerplatz läuft alles normal, kein Kind hat sich mit dem Virus infiziert. So ist es auch im Kinderhaus Hans-Möhrle-Straße. Die Kinder spielen wie gewohnt miteinander, sie müssen - laut Verordnung - auch keine Masken tragen.

Theater-AG

In der Roßdorfschule gibt es seit Anfang des Jahres wieder eine Theater-AG.

Rückenwind

Außerdem ist die Aktion „Rückenwind“, die wir im Dezemberheft vorstellten, angelaufen. Es konnten ehrenamtliche Helfer/innen gefunden werden, die Kinder, bei denen Defizite festgestellt wurden, gezielt in Kleingruppen fördern können. Das zielt nicht nur auf den reinen Lernstoff, sondern auch auf die soziale Kompetenz.

Das zeigte sich vor allem im Verhalten von Schülerinnen und Schülern gegenüber den Lehrerinnen und Lehrern. Untereinander kämen die Kinder eher miteinander klar.



Rollstuhl

Verkaufe Toiletten-Rollstuhl und einen Stuben-Toiletten-Stuhl, gebraucht, in gutem Zustand. Angebote unter Chiffre 22-02-A

Computer-Tastatur (Fujitsu Siemens, gebraucht), 5 €, Tel. 07022-41380

„Billy“-Regal

von IKEA, weiß, 196 cm hoch, 80 cm breit, 6 Regal-Böden.
5 Euro. - Tel. 07022 - 24 14 06.

Kinder-Rutsche,

blau, aus Kunststoff, ca. 3,50 Meter lang, billig abzugeben. Tel. 44 88 7.

SPV 05 - Fußball

Start Ende Februar

Die Corona-Pandemie hat den Amateurfußball nach wie vor fest im Griff. Nach jetzigem Stand sollen die Spiele der laufenden Saison am 27. Februar wieder aufgenommen werden. Die 1. Mannschaft der SPV 05 startet mit einem Auswärtsspiel beim 1.FC Eislingen. Vorgesehener Spielbeginn ist um 15.30 Uhr. Die 2.Mannschaft startet am 6. März.

Mit dem Training wurde bereits in der zweiten Januarhälfte wieder begonnen. Ein erstes Vorbereitungsspiel findet am 6.2.2022 gegen den TSV Haiterbach (Bezirksliga) um 15.00 Uhr auf dem Waldheim statt. Dann wird man sehen, wo die 1. Mannschaft steht – denn sie muss aufpassen, nicht in die Abstiegszone herunterzurutschen. Pressewart Armin Rieger hofft, dass Corona keinen Strich durch die Rechnungen macht.

Für Spieler, Vereinsleute und Schiedsrichter gilt im Außenbereich die 2G-Regel, im Innenbereich 2G+. Schüler und Azubis sind davon ausgenommen.

Ärztlich geprüfte Fußpflege

Tel. 07022 / 904 223
Großbettlingen,
Nürtinger Str. 54
(evtl. Hausbesuche
möglich)



Roßdorf-Lädle

7,50 €
pro Karte

WANDERKARTE
LENNINGER TAL
SCHOPFLOCHER ALB
OWEN • BEUREN
HEIDENGRABEN

WANDERKARTE
TIEFENBACHTAL
NÜRTINGEN
FRICKENHAUSEN
BEUREN • GRAFENBERG
hochgehberge • Eduard-Mörke-Weg

Freizeitkarte mit Radwegen
Maßstab 1:25.000
• Vom Hohenneuffen zum Reußensteil
• Von der Limburg zum Römerstein
Amtliche Grundlage • UTM-Gitter für GPS-Nutzer

Freizeitkarte mit Radwegen
Maßstab 1:25.000
• Amtliche Grundlage
• UTM-Gitter für GPS-Nutzer

Kartografie Lawall Karten für die ganze Welt und für die Region

Hier, direkt,
im Lädle an
der Kasse!

Regionale Wanderkarten!

roßdorf
jetzt!

Was ist los im Roßdorf ?



Ev. Stephanusgemeinde

Gottesdienste der Stephanuskirche:

Jeweils 9.30 Uhr:

So 6.2. (Wigger),
So 13.2. (Frank),
So 20.2. (Kook),
So 27.2. (Kook)

Kirchengemeinderatssitzung

Mi 16. Februar, 19:00

Kath. Stephanusgemeinde

Gottesdienste:

01.02. 18:30 Roßdorf St. Stephanus Eucharistie
06.02. 10:30 Nürtingen St. Johannes Evangelist Eucharistie mit Blasi-
ussegen (gemeinsamer Gottesdienst)

08.02. 18:30 Roßdorf St. Stephanus Eucharistie
12.02. 18:30 Roßdorf St. Stephanus Wortgottesfeier
15.02. 18:30 Roßdorf St. Stephanus Eucharistie
20.02. 09:00 Roßdorf St. Stephanus Eucharistie
22.02. 18:30 Roßdorf St. Stephanus Eucharistie
27.02. 10:30 Roßdorf St. Stephanus Wortgottesdienst

Rosenkranz

Roßdorf mittwochs, 17:30 Uhr

**Kleidersammlung
für Bethel
9. - 15. Februar
Abgabe mit Frau Heredia
Cortes (0151-12697785)
absprechen!**

Turmuhren und Läute-Anlagen

Die nächste Nachmittagsakademie ist am **7. Februar um 15 Uhr im Stephanushaus in Nürtingen-Roßdorf.**

Thema „Der Zeit Form und Klang geben – Die Geschichte der Perrot GmbH-Co.KG., Turmuhren und Läuteanlagen“ mit Christoph Perrot aus Calw als Referent.

Am 14. März ist Prof. Dr. Eckart Hammer, neuer Vorsitzender des Landes-seniorenrates, zu Gast mit dem Thema „Das Beste kommt noch! Männer im Unruhestand“ (ein Thema nicht nur für Männer!), ausnahmsweise um 18 Uhr (inkl. kleinem Vesper) und im Martin-Luther-Hof in Nürtingen.

Wie wir es seit zwei Jahren gewohnt sind bitte immer mit Anmeldung an petsch@evkint.de oder telefonisch unter 015146160717.

Ökumenischer Mittagstisch

Der ökumenische Mittagstisch fällt im Februar wegen der Corona-Pandemie aus.



Krankenpflegeverein Nürtingen e.V.
Katharinenstraße 25, 72622 Nürtingen
info@kpv-nuertingen.de
www.kpv-nuertingen.de



**Häusliche Krankenpflege
Nachbarschaftshilfe**
07022 / 2 17 88 20

**Ambulant betreute
Wohngemeinschaft**
07022 / 2 17 88 30

Stadtbücherei-Zweigstelle Roßdorf



Die Stadtbücherei-Zweigstelle im Gemeinschaftshaus, Dürerplatz 9, ist für Sie da:

Montag, Mittwoch, Freitag 14.30 – 18.00 Uhr

Unser Service für Sie:

- Wir beraten und unterstützen Sie gerne bei Ihrer Medien- und Informationssuche
- Rückgabe aller Medien im Roßdorf möglich, unabhängig vom Ort der Ausleihe
- Rückgabe außerhalb der Öffnungszeiten über den Maxi-Briefkasten
- Fernleih-Service
- Computer mit Internetzugang und Drucker
- Kopiermöglichkeit
- Mit der Jahresgebühr können Sie alle Online-Angebote der Stadtbücherei nutzen.

Beate Kieslich, Leiterin der Zweigstelle, freut sich auf Ihren Besuch.

Kontakt: Tel. 07022 / 42517, stadtbuecherei@nuertingen.de

Neue Medien in der Stadtbücherei im Roßdorf:

Simon Beckett : Die Verlorenen

Seit dem Verschwinden seines Sohnes Theo vor zehn Jahren fühlt sich Jonah Colley von der Metropolitan Police wie ein Zombie. Ein Anruf seines früheren besten Freundes Gavin weckt sein Interesse. Sie verabreden sich, doch am vereinbarten Treffpunkt erwarten Jonah vier Tote. Der erste Fall für Jonah Colley. (Spannungsroman)

Cornelia Funke : Der Fluch der Aurelia

Endlich ein neues Abenteuer mit Drachenreiter Ben und seinen Gefährten. Aurelia, ein riesiges Tiefseewesen, steuert auf die Küste Kaliforniens zu und bringt Saat für neue Fabelwesen. Doch auf die richtige Übergabe

Wolfgang Wetzel stellt im Rathaus aus



Nachdem die im Gemeinschaftshaus vorgesehene Ausstellung wegen der Corona-Pandemie abgesagt wurde, hat Wetzel nun die Gelegenheit bekommen, seine Arbeiten im Bürgersaal im Nürtinger Rathaus auszustellen.

Gezeigt werden Fotografien unter dem Stichwort „strukturen“. Die finden sich sowohl in Gebäuden, in technischen Bereichen wie auch in der Natur. Das linke Bild trägt den Titel „Jalousie I“ und zeigt ein Rollo in einem Berliner Museum. So entstehen oft Bilder, die eine Nähe zur abstrakten Kunst zeigen. Die Ausstellung ist vom 27. Januar bis zum 25. Februar 2022 zu den üblichen Rathaus-Öffnungszeiten zu sehen: Mo. - Mi. 8 - 17 Uhr, donnerstags bis 18 Uhr. Freitags nur vormittags von 8 - 12 Uhr.

kommt es an. Da wittert Barnabas seine Chance, seinen bösen Plan in die Tat umzusetzen. Dritter Band von „Drachenreiter“. Ab 10 Jahren

Liane Schneider : Conni kümmert sich um die Umwelt

Kim und Ingo erzählen von ihrer Arbeit, wie der Müll entsteht und wie er entsorgt wird. Ab 3 Jahren

Hilfe zu Hause

- Kranken- u. Altenpflege
- Nachbarschaftshilfe
- Hauswirtschaft
- 24-Stunden-Notrufbereitschaft
- Essen auf Rädern
- Begleitung/Beratung
- Hausnotruf

Diakonie 
Diakoniestation
Nürtingen

Hechinger Straße 12
72622 Nürtingen
07022-93277-0

Notrufnummern

Polizei 110
Polizeirevier Nürtingen 9 22 40
Polizeiposten Roßdorf 41099
Feuerwehr 112
Rettungsdienst/Erste Hilfe 112
Krankentransport 19 222
Notfall-Praxis 19 292
Ärztl. Notfallpraxis 116 117

Giftnotruf Freiburg 0761 / 19 240
Wasser/Strom/Heizung Störungsdienst 4060
AK Leben 39 112
Telefonseelsorge 0800-1110111 oder 0800-1110222
AG Hospiz Nürtingen:
Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen und ihrer Angehörigen, Tel. 93 277-13

Sperrmüllentsorgung: bei Anfragen oder Beschwerden:
Fa. Heilemann, Tel. 07024/4000 oder Stadt Nürtingen Tel. 07022/75-262
Glascontainer: Fa. Remondis, Tel. 0711 / 3205 228

Rüstiger Rentner
für leichte Gartenarbeit Nähe Roßdorf gesucht
für März/April 2022 - 15 € pro Stunde.
Tel. 07022/ 9922110

Familie mit zwei Kindern sucht
Haus zum Kauf
im Roßdorf bzw. Nürtinger Raum.
Tel. 01575/0385743



Roßdorfer Verkehrszeichen

Folge 8: Durchfahrt verboten

Mit dem Pferd zur Schule

An einigen Stellen im Roßdorf findet man auch das Verkehrs-
schild Nummer 250: ein rundes weißes Schild mit einem
dicken roten Rand. Das bedeutet: „Durchfahrt verboten“. Im
offiziellen Sprachgebrauch heißt es „Verbot für Fahrzeuge al-
ler Art“. Von der Stelle an, an der sich das Verkehrszeichen
befindet, also in Fahrtrichtung, dürfen sich keine Fahrzeuge
bewegen oder aufhalten.

Also: Keine LKWs, keine Lieferwagen, keine PKWs, auch keine
Motorräder oder Fahrräder. An diesem Schild an einem Weg
zur Roßdorfschule dürfen also auch keine Fahrräder fahren.
Schüler, und auch Lehrer, die mit dem Fahrrad zur Schu-
le kommen, müssen also absteigen und das Fahrrad an der
Hand führen, also schieben.

Es gibt auch noch ein paar Ausnahmen: Reiter dürfen den
Weg benutzen, auch Führer oder Treiber von Vieh. Und
„Handfahrzeuge“: Das sind z.B. Bollerwagen, Kinderwagen,
Handkarren und Ähnliches. wow



Caféhaus



Roßdorf

BÄCKEREI | CAFÉ | PIZZERIA

Doppelt Genießen

Das erste Heißgetränk zum regulären Preis,
und das **zweite Heißgetränk** nach Wahl zum Nachfüllen in die gleiche Tasse
für nur € **1,50**

**Samstags nach 14 Uhr dürfen Sie unsere Räumlichkeiten
für Ihre Feierlichkeiten bis 30 Personen mieten**

Für nähere Informationen und Anfragen freuen wir uns auf Ihren Kontakt.

Mo - Fr 6 - 20 Uhr - Sa 6 - 13 Uhr - So 8 - 20 Uhr - Feiertag 8 - 13 Uhr